

Bürgerrat Demokratie
Presse-Info, 18.02.2019

Knapp die Hälfte der 160 Ausgelosten hat sich vernetzt und ist nun selbst politisch aktiv 100 Tage-Bilanz: Was hat der Bürgerrat Demokratie bewirkt?

Bürgerrat Demokratie – Was bisher geschah (Phase 1-3)

Im Zentrum des Bürgerrats steht die Frage „ob und in welcher Form unsere bewährte parlamentarisch-repräsentative Demokratie durch weitere Elemente der Bürgerbeteiligung und direkter Demokratie ergänzt werden kann.“ Diese Formulierung stammt aus dem Koalitionsvertrag von März 2018 zwischen CDU/CSU und SPD (Z. 7730-7734). Im Koalitionsvertrag wurde die Einsetzung einer Expertenkommission zur Demokratie angekündigt. Während die Politik bis heute untätig geblieben ist, wurden im „Bürgerrat Demokratie“ durch aus den Einwohnermelderegistern geloste Teilnehmende bereits konkrete Vorschläge zur Stärkung der Demokratie erarbeitet.



Vorbereitet wurde der eigentliche Bürgerrat durch Regionalkonferenzen an sechs Orten quer über Deutschland verteilt. Interessierte Menschen trafen hier auf Politikerinnen und Politiker und grenzten die Themen ein, über die der ausgeloste Bürgerrat sprechen sollte.

Nach vier Tagen intensiver Diskussion, begleitet von Expertinnen und Experten, legen 157 Teilnehmenden beim eigentlichen Bürgerrat in Leipzig ihre Ergebnisse vor. Sie sollen der Politik helfen, Wege aus der Demokratiekrise zu finden und die Verbindung der Bürger mit dem politischen System wieder stärken.

Die Ergebnisse wurden zu einem „Bürgergutachten“ zusammengefasst und am 15. November 2019, dem Tag für die Demokratie, an Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble und Politikerinnen und Politiker aller im Bundestag vertretenen Fraktionen überreicht.

Das komplette Bürgergutachten:

<https://www.buergerrat.de/fileadmin/downloads/buergergutachten.pdf>

Der Prozess in der Übersicht:

https://www.buergerrat.de/fileadmin/downloads/buergerrat_ueberblick_zusammenfassung.pdf

Wir befinden uns in Phase 4 – Worum geht es jetzt?

Die Ausgelosten haben 22 konkrete Empfehlungen für die Politik erarbeitet. Die wichtigsten davon:

1. Unsere bewährte repräsentative Demokratie soll durch eine Kombination von Bürgerbeteiligung und Volksentscheiden auf Bundesebene ergänzt werden.
2. Es soll per Zufallslos berufene Bürgerräte auf Bundesebene geben.
3. Es soll bundesweite Volksentscheide geben.
4. Es soll eine unabhängige Stabsstelle für Bürgerbeteiligung und direkte Demokratie eingerichtet werden

Alle Empfehlungen hier:

https://www.buergerrat.de/fileadmin/downloads/ergebnisse_buergerrat.pdf

Bei der Übergabe sagte Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble, er rate „dringend den Fraktionen und den Abgeordneten des Bundestages - mir selber also auch, ich bin einer von 709 - dass wir uns den Fragen ernsthaft annehmen und diese umsetzen.“ Zu einem ersten offiziellen Treffen zum Austausch über den Nutzen von Bürgerräten in der parlamentarischen Demokratie ist für Anfang März eingeladen.

Parallel zu Gesprächen und Aktivitäten auf Bundesebene, sind die ausgelosten Menschen selbst in den Wahlkreisen aktiv.

Gespräche der Bürgerrats-Teilnehmenden mit Politikerinnen und Politikern

- Nach den vier Tagen in Leipzig hat ein Großteil der ausgelosten Teilnehmenden Interesse an einer weiteren Vernetzung signalisiert.



- Inzwischen wurde eine gemeinsame Messenger-Gruppe gegründet, in der rund die Hälfte der Teilnehmenden vernetzt sind.
- Aus diesem Kreis heraus sind bereits Gespräche mit bisher 13 Bundestags- und Landtagsabgeordneten entstanden.
- Unter anderem gab es Gespräche mit:
Kees de Vries, Rechtsausschuss (Union)
Helge Braun, Kanzleramt (CDU)
Stefan Müller, Geschäftsordnungsausschuss (Union)
Johannes Fechner, Innenausschuss (SPD)
Uli Grötsch, SPD-Parteivorstand
Stefan Schmidt (B90/Die Grünen)
Carsten Linnemann (CDU)
Britta Haßelmann (B90/Die Grünen)
Christoph de Vries, Innenausschuss (Union)
- 12 weitere Termine stehen bereits, unter anderem mit Ralph Brinkhaus (Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion).
- Weitere Abgeordnete, auch auf Kommunalebene, sind angefragt.

Gespräche mit Politikerinnen und Politikern auf Bundesebene

- Der Verein Mehr Demokratie als Initiator des Bürgerrats hat bereits mit Vertreterinnen und Vertretern von CDU, SPD, Grünen und FDP über die Ergebnisse und ihre Umsetzung gesprochen.
- Die Resonanz war durchweg interessiert und positiv.
- Unter anderem gab es Gespräche mit
Stefan Hennewig (Bundesgeschäftsführer Parteizentrale CDU)
Bundesjustizministerin Christine Lambrecht (SPD)
FDP Fraktionsvorstand Stefan Thomaе
der Parlamentarischen Geschäftsführerin der Grünen Britta Haßelmann
sowie dem Parlamentarischen Geschäftsführer der SPD Lars Klingbeil.
- Weitere Gespräche stehen an, unter anderem mit dem Kanzleramt, dem Innenausschuss, dem Bundespräsidialamt sowie Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble.

Alle Infos zum Bürgerrat: <https://www.buergerrat.de/>

Bürgerrat Demokratie
Pressesprecherin Anne Dänner Tel.: +49 178/816 30 17 +49 30/420 823 70 presse@buergerrat.de
Campaigner Thorsten Sterk Tel.: ..+49 171/281 73 99 thorsten.sterk@buergerrat.de

www.buergerrat.de
<https://www.facebook.com/buergerratdemokratie/> https://twitter.com/buergerrat_de www.instagram.com/buergerrat